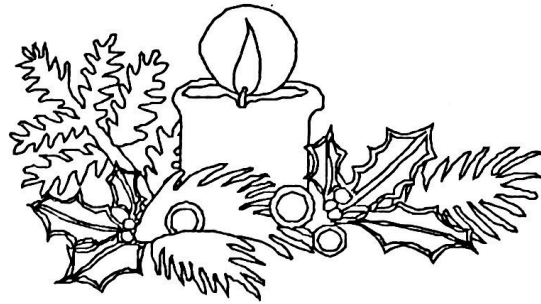


Liebe Mitbürger und
Mitbürgerinnen,



wieder einmal neigt sich das Jahr dem Ende. Weihnachten, das Fest der Freude und des Friedens steht vor der Tür. Ich möchte es nicht versäumen, Ihnen im Namen meiner Familie und des Gemeinderates zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel einige ruhige Tage ohne Hektik und Stress zu wünschen.

In diesen Tagen resümieren wir unser eigenes vergangenes Jahr und blicken nach vorne, so auch in unserer Ortsgemeinde. Wir hatten bereits in 2015 einige Projekte im Ort angestoßen, die in diesem Jahr ihre Umsetzung bzw. Fortführung fanden. Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen und einige Beispiele nennen:

Dorfgemeinschaftshaus

Im März 2016 wurde der Ortsgemeinde Urbar im Rahmen der Dorferneuerung durch Staatssekretär Kern vom Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz ein Zuschuss in Höhe von 889.250,00 EUR (65 % Förderung) bewilligt. Die geplanten Baukosten wurden mit 1.400.000 EUR beziffert. Im Oktober 2016 wurde der gemeindliche Wald in der Gemarkung Birkheim zum Preis von 280.000,00 EUR verkauft. Dieser Verkaufserlös dient der Finanzierung des Dorfgemeinschaftshauses, so dass die Ortsgemeinde Urbar ca. 240.000 EUR für das Projekt zu finanzieren hat. Im Oktober 2015 wurde der Bauantrag beschieden und das Projekt kann jetzt handwerklich umgesetzt werden. Für 2017 werden Ausschreibungen für alle Arbeiten außer Innenarbeiten erfolgen.

Maria Ruh

Der Aussichtspunkt Maria Ruh hat sich u.a. durch das dortige Gastronomieangebot erheblich weiterentwickelt. In diesem Jahr fanden dort etliche überregionale Veranstaltungen statt, die sich in Zukunft auf einer festen Veranstaltungsbühne wiederfinden werden. Hierzu wurde ein Leader-Projekt „Bühnenplattform“ geschaffen, das mit 60 % mit Leadermitteln bezuschusst wird. Aufgrund hoher naturschutzrechtlicher Anforderungen ist davon auszugehen, dass sich die Umsetzung verschieben wird. Auch in 2017 werden Urbarer Bürger und unsere Besucher eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen besuchen können.

In 2017 wird auf dem Aussichtsgelände Maria Ruh ein Falkner seine Greifvögel präsentieren. Ich freue mich, dass damit insbesondere unseren jüngeren Besuchern ein interessantes Naturprogramm geboten werden kann.

Friedhof

Im Jahr 2015 wurde mit Pflasterarbeiten im Bereich der Friedhofsauffahrt begonnen. In diesem Jahr wurden um das Friedhofsgebäude Sanierungsarbeiten durchgeführt. Des Weiteren wurde die seitliche Zuwegung gepflastert. In 2017 werden wir die Arbeiten fortführen und beginnen, die Freiflächen des Friedhofs zu begrünen.

Denkmäler

Die im Einmündungsbereich Am Taunusblick / St. Antonius Straße befindliche „Freiheitswutz“ wurde in diesem Jahr durch den örtlichen Förderverein aus einem zeitlichen Provisorium in ein dauerhaftes Denkmal aus Messing und Edelstahl verwandelt. Die anfallenden Kosten wurden insgesamt vom Förderverein getragen.


Tourismus

In diesem Jahr wurden 2 Ruhebänke mit Tischen für den Bereich Lavendellabyrinth Ortseingangs Urbar angeschafft, die im Frühjahr 2017 unmittelbar am Labyrinth aufgebaut werden. Die Sitzgelegenheiten wurden von der Bürgerinitiative URBAR 2020, der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG und der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück mitfinanziert.

Auch in diesem Jahr erhielt die Ortsgemeinde Urbar und seine Mitbürger eine regelmäßige Unterstützung durch die Bevölkerung. Sei dies durch die Betreuung und den Besuch unserer älteren Bewohner, der Kirchenarbeit, der Flüchtlingsarbeit, die vielfältigen Vereinsarbeiten oder die tatkräftige Hilfe unserer „Rentnerband“, die über beachtliche 700 Arbeitsstunden für die Ortsgemeinde leistete. Aber auch viele einzelne Bürger helfen der Ortsgemeinde immer wieder bei anstehenden Arbeiten mit ihrer Arbeitsleistung, ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Dies alles ist nicht selbstverständlich und überaus anerkennenswert. Es macht uns stolz, solche Bürger zu haben, die den Sinn der Gemeinschaft kennen und leben. Ihnen allen spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Auch in 2017 werden wir mit Herausforderungen rechnen müssen, wobei die weitere Umsetzung des Projektes „Winzerkeller-Dorfgemeinschaftshaus“ für uns das größte örtliche Projekt werden wird. Dabei ist es erforderlich, dass ein bürgerliches Engagement eingebracht wird. Für ihre Mithilfe, die dem Dorf und somit uns allen dient, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Für das bevorstehende Jahr 2017 wünsche ich Ihnen von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit, Lebensfreude und innere Gelassenheit.


Thomas Stein, Ortsbürgermeister